



Grund für den Ansturm: Die britische Boyband „One Direction“

QUETSCH-ALARM BEI TEENIE-BAND



5000 statt 800 Teenager im Mediapark. Polizisten müssen die jungen Fans schützen, damit es nicht zu einer Panik kommt

60 Verletzte bei Autogramm-Stunde in Köln



Ein Teenager wird abtransportiert



Eine Polizistin kümmert sich um ein erschöpftes Mädchen

Von S. TEWS, M. WEGERHOFF und D. SOMMERFELD (Fotos)

Köln - Tausende Teenie-Mädels drängen sich im Mediapark. Polizisten versuchen, mit Absperrgittern Platz zu schaffen, damit niemand zu Schaden kommt. Trotzdem werden 68 Fans verletzt.

QUETSCH-ALARM BEI AUTOGRAMMSTUNDE! Samstag, 16.40 Uhr, in der Innenstadt. Die britische Boyband „One Direction“ ist in Köln. Und verspricht Autogramme - aber nur für die ersten 800 Fans! Doch es kommen 5000 Teenies!

Die 50 Ordnungskräfte von Veranstalter Sony Music sind überfordert. Eltern rufen bei der Polizei an,

weil sie sich Sorgen um ihre Kinder machen. Die können sich im Massandrang nicht mehr bewegen.

68 Mädchen müssen wegen Kreislaufproblemen behandelt werden, drei kommen mit Quetschungen ins Krankenhaus!

Die Polizei schickt ein Großaufgebot! 100 Beamte, die mit der Feuerwehr Absperrgitter aufbauen. Ordnungsamtschef Robert Kilp zu BILD: „So ein Gedränge habe ich zuletzt bei den Ringfesten in den Neuzügern erlebt.“

Wie konnte der Fan-Treff so im Chaos enden? Angeblich hatte der Veranstalter ein Sicherheitskonzept. Die Polizei prüft jetzt aber, ob Sony Music die Kosten für den Einsatz tragen muss.



Chris Howland hat sein Selbstfahrerstudio dem Museum gestiftet

Chris Howland: Sein Studio ist jetzt Museum

Von J. HAKENDAHL

Dormagen/Köln - Zwei Revox-Tonbandmaschinen, zwei Technik-Plattenspieler, ein Cassetdeck, 8-Spur-Mischpult, Mikro. Es ist noch gar nicht so lange her, dass Chris Howland (84) in diesem analogen Rundfunkstudio seine Sendungen produzierte. Mitte der 80er Jahre war es, bevor die Welt digital wurde. Lange stand es im Keller seines Hauses in Rösrath bei Köln, jetzt hat die Moderatoren-Legende es dem Phono- und Radiomuseum Dormagen gestiftet.

„Es ist voll betriebsfähig. Wir wollen es für Workshops nutzen“, sagt Museumschef Helmut Dietsch, der in Dormagen mehr als 5000 alte Phonogeräte und Tonträger zusammengetragen hat. Chris Howland, der als „Mister Pumpnickel“ und Moderator von „Musik aus Studio B“ in den 50er Jahren berühmt geworden ist, kennt auch im hohen Alter keinen Ruhestand. Er moderiert jeden Sonntag von 16 bis 17 Uhr in WDR IV „Spielezeiten mit Schallplatten“, schreibt Bücher, ist Gala-Moderator. Und nächstes Jahr dreht er an der Seite von Bastian Pastewka den „Wixxer 3“.

Kraft und die „Toten Hosen“ bei WETTEN DASS..?



Die Toten Hosen rocken „Wetten, dass..?“

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

Düsseldorf - Wetten, dass das eine Super-Premiere für Markus Lanz in Düsseldorf wird...?

NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (51, SPD) und die Düsseldorfer Kult-Rocker von den „Toten Hosen“ treten am 6. Oktober beim Neustart von „Wetten, dass..?“ auf „Bild am Sonntag“ die Ministerpräsidentin ein „Herzenswunsch“ des Moderators für die Sendung im Düsseldorfer ISS Dome.

„Hannelore Kraft hat die Einladung erhalten und wird gerne



Markus Lanz

als Wettpatin zur Sendung kommen“, sagt eine Sprecherin der Lanwar die Ministerpräsidentin für die NRW-Ministerpräsidentin. Für die Toten Hosen ist es der zweite Auftritt in der Kult-Show. Sie waren zuletzt im Januar 2000 zu Gast. acm

Ihre Meinung zu BILD, Herr Scholl-Latour?

Das Hauptinteresse für mich an BILD ist, dass sie die großen Meinungstrends widerspiegelt - und manchmal sogar in Bewegung setzt.

Nach der überraschenden Trennung Was wird jetzt aus den Wollny-Kids?

Von NILS MERTENS

Neuss - Die Fans der XXL-Familie Wollny aus Neuss sind in Aufruhr: Die Nachricht der Trennung der Eltern (BILD berichtete exklusiv) führte zu hunderten Kommentaren bei Facebook und im Internet!

Viele fragen sich: Was wird jetzt aus den elf Wollny-Kindern? Mama Silvia (47) hatte während 27 Jahren wilder Ehe das Sorgerecht. Weil die Wollnys vor einem Jahr heirateten, liegt es jetzt bei Mutter und Vater.

Silvia Wollny zu BILD: „Die Kinder dürfen selbst entscheiden, bei wem sie leben möchten.“ Sohn Jeremy-

Pascal (15) hat sich bereits entschieden, er zieht zu Papa. Die sieben Mädchen bleiben wahrscheinlich bei Mama. Die anderen drei sind bereits volljährig und machen ihr eigenes Ding.

Und was wird aus der RTL2-Doku-Soap? Silvia Wollny: „Der Sender hat mir gestern eine Karte geschickt. Die vierte Staffel wird auch ohne Dieter abgedreht!“

Papa Dieter war vergangene Woche ausgezogen. Mama Wollny ist überzeugt, dass er eine neue Freundin hat. Dieter bestreitet das.

So berichtete BILD am 22. September



Rasselbande: Sohn Patrick (22, l.), Mama Silvia (47), Jeremy-Pascal (15), Papa Dieter (53), Tochter Sylvana (19), Sarafina (16), Sarah-Jane (13), Lavinia (12), Calantha (11), Estefania (9) und Loredana (7). Zwei Wollny-Kids fehlen auf dem Bild

Foto: MEIKE WIRSEL



Quelle: PIG Presse-Monitor, 1. Quartal 2012

Bild Dir Deine Meinung!

BILD bedankt sich bei Herrn Scholl-Latour für seine ehrliche und unentgeltliche Meinung. Übrigens: BILD ist Deutschlands meistlizenzierte Tageszeitung. Mehr Infos auf www.fakten.bild.de